KANTONSSPITAL OLTEN SO - ZUKUNFTSORIENTIERTE VERWANDLUNG

1

Ein modernes Spital ist ein flexibles Spital, denn ein Spital wird heute vielseitig verwendet: als Geburtsort, Lebensretter, Erholungsort, Arbeitsgeber, Ausbildungsstätte, Bushaltestelle, Parkplatz, Restaurant und vieles mehr. Diesen Verwendungszwecken wollte auch das Spital Olten gerecht werden und gab sich 1995 als Ziel den schrittweisen Umbau, die Sanierung und die Modernisierung des Kantonsspitals Olten. Dieser Prozess erfolgte langfristig, zwischen dem Baubeginn 1995 und dem Ende der 2. Etappe im Jahr 2012..

Nachdem bereits im Jahr 2000 die 1. Etappe mit dem Neubau eines Behandlungstraktes und eines Bettenhauses abgeschlossen werden konnte, erfolgte danach die 2. Etappe, welche als letzter Bauteil einen weiteren Behandlungstrakt mit Orthopädie, Frauenklinik, Ambulatorium und Arztpraxen beinhaltet.
Das alles, ohne dass der laufende Spitalbetrieb unterbrochen wurde. Die bestehenden Altbauten von 1960 wurden dabei abgerissen und ersetzt. So war es möglich, am gleichen Standort ein beinahe neues Spital zu errichten, das den heutigen Anforderungen der Erdbebensicherheit und dem Minergiestandard entspricht. Zugleich wurden neue, dringend benötigte Flächen gewonnen – ohne dass damit in der Zukunft weitere Ausbauschritte verunmöglicht werden.
Zum einheitlichen Gestaltungskonzept gehört die grünlich schimmernde, vorgehängte Glasfassadehaut, die sämtliche Gebäude umhüllt.

Das Tüpfchen auf dem i an Gastfreundschaft sollten die Empfangshalle, das Bistro, wie auch die Spitalgänge und Treppenanlagen werden. Dazu fiel die Entscheidung auf den einzigartigen Cristallina-Marmor aus einem wilden, einsamen Seitental des Maggia-Deltas (Tessin/CH). Cristallina ist der einzige, in der Schweiz abgebauten Marmor.

Die Verlegung des weiss/grauen Marmors wurde durch MAPEI SUISSE SA von Beginn an in enger Zusammenarbeit mit der Ausführungsfirma Bruno Poggio AG aus Hägendorf minutiös geplant; galt es doch über 1'000 m^2 Bodenfläche sowie über

Images

Image 1
Hospital in Olten SO

Image 2 + 3
Small details glued with Mapestone 1

Image
Modern reception with crystalline marble from Tessin

200 Tritte, mit einer Breite von über 1,50 m, so zu kleben, dass die Oberfläche keine Verfärbung erfuhr und der Klebemörtel standfest blieb.

Die Bodenbeläge (Estriche) wurden mittels Fliessanhydrit eingebracht. Dadurch sind grössere Feldeinteilungen möglich und dennoch hätten die Dehnungsfugen, wie vom Unterlagsbodenersteller eingeteilt, im Endbelag des Natursteins störend gewirkt.
Damit dem Wunsch der Bauherrschaft wie auch dem Generalbauer betreffend Ästhetik (keine unschönen Dehnungsfugen mitten im Natursteinbelag), entsprochen werden konnte, musste der Bodenbelag entkoppelt werden.

Verlegarbeiten:
Der Untergrund (Fliessanhydrit) wurde zur Verbesserung der Haftung und Vereinheitlichung der Saugfähigkeit sorgfältig mit **Primer G** grundiert. Nach ca. 12 Stunden Verlüftung der Grundierung wurde der Boden durch die Verlegepezialisten der Bruno Poggio AG mit dem Entkopplungsvlies Mapetex mit dem sehr emissionsarmen Universal-Dispersionsklebstoffs **Ultrabond Eco V4 SP** sauber verklebt.

Zur Verklebung des hochwertigen Schweizer-Marmors Cristallina wurde der verfärbungsarme Kleber **Mapestone 1** eingesetzt. Die Verarbeitung erfolgte im Floating/Buttering-System. Damit konnte ein gleichmässiges, hohlraumarmes Kleberbett erreicht werden.
Mapestone 1 zeichnet sich insbesondere auch bei der Versetzung von Treppenstufen aus, da er die Eigenschaft als standfester Mittelbettkleber hervorragend einbringt. Ein weiterer Vorteil ist die schnelle Erhärtung des Klebemörtels, durch kristalline Wasserbindung, da bei solch grossen Bauvorhaben die Kontrolle der Frühbelastung nicht immer sichergestellt werden kann.
Die Verfugung der Marmorbeläge erfolgte mit dem Fugenmaterial **Ultracolor Plus**, welches speziell auch für Naturstein geeignet ist. Seine Eigenschaften –ausblühungsfrei; schnell belastbar; Flexfuge mit DropEffect® und BioBlock®-Technologie – eignen sich hervorragend für diese Bauten.

2

3

4

Key facts

Technischer Berater: Pirmin Nünlist
Bauherr: Kanton Solothurn
Ausführender Veleger: Bruno Poggio AG, Hägendorf **Dealer:** SABAG AG, Hägendorf
Architekt/Planer: Itten+Brechbühl AG, Berne
Titelbild: Itten+Brechbühl AG, **andere**: MAPEI SUISSE SA

Primer G - Sehr emissionsarme, Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis für saugende und nicht saugfähige Untergründe.
Mapetex - Faservlies zur Entkopplung und zur rückstandsfreien Belagaufnahme von Keramik und Naturwerksteinen auf vorhandenen Estrichen und Nutzbelägen
Ultrabond Eco V4 SP - Universal-Dispersionsklebstoff für Mapetex Vlies
Mapestone 1 - Flexibler, kunststoffmodifizierter, zementärer, schnell erhärtender und schnell trocknender Mittelbettmörtel
Ultracolor Plus - Flexfuge